



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

- » Ende der Baumaßnahmen in der Südstraße
- » Regionale Freizeitkarte

Seite 2

Kirche

- » Lutherwetter am 2. Juli 2011

Seite 3

Schule und Sport

- » Kindertag unserer Grundschule
- » Familiensportfest des JSC Stotternheim auf dem Sportplatz

Seite 6

Sport

- » Matthias Lütz beendet nach über 20 Jahren seine aktive Laufbahn als Schiedsrichter

Seite 7

Energetischer Umbau des Schulgebäudes in Stotternheim

Aus welchen Mitteln wird die Energetische Sanierung der Schule gezahlt? (Wie hoch ist der finanzielle Rahmen?)

Die Mittel kommen aus dem Investitionspakt 2009 zur energetischen Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Kommunen (1.297.995,00 EUR incl. MwSt. zu je 1/3 Bundesfinanzhilfe, Landesfinanzhilfe, Gemeinde), Eigenmittel der Stadt Erfurt (150.000,00 EUR incl. MwSt.)

Wann begann die Sanierung und wann soll sie voraussichtlich abgeschlossen sein?

Vorbereitende Maßnahmen fanden bereits im Dezember 2010 statt (Abbruch Teile Heizhaus). Die Hauptleistungen erfolgen in den Monaten Juni - September 2011. Fertigstellung der Leistungen incl. Anpassung der Außenanlagen ist bis Mai 2012 geplant.

Welche Maßnahmen umfasst die Sanierung?

Die energetische Sanierung umfasst die Dämmung des Daches, die Dämmung der Fassade, den Austausch der Fenster, die Erneuerung der Fassade des

Verbinders, die Abdichtung der Kellerwände.

Wird in den Sommerferien durchgearbeitet?

In den Sommerferien erfolgt der Großteil der Arbeiten. Es wird durchgearbeitet.

Wurden Thüringer Firmen bei der Sanierung beauftragt (welche Firmen)?

Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Die derzeit beauftragten Firmen haben ihren Firmensitz in Thüringen.

Carmen Frey

AUF EIN WORT

Das Fernsehprogramm, meist der privaten Anbieter, lässt uns hin und wieder daran teilhaben, wenn es unter Nachbarn mal nicht klappt, die Fronten meist schon verhärtet sind und Kleinigkeiten reichen, um das viel zitierte Fass zum Überlaufen zu bringen. Da wird der Rasenmäher zur falschen Zeit angeworfen, der Rauch des Grills will ausgerechnet zum Nachbarn abziehen, dessen Unkrautsamen, da dieser nicht mäht, auf dem eigenen Grundstück einen guten Nährboden findet und und und. Die Quintessenz: Rechtsstreitigkeiten bleiben nicht aus. Nachbarschaftsrecht ist Zivilrecht und somit Privatangelegenheit der Nachbarn. Gerichtsverfahren kosten viel Geld, Zeit und Nerven. Daher bietet das Schiedsverfahren für bestimmte Rechtsstreitigkeiten eine Alternative. In ruhiger Atmosphäre können mit Hilfe der Schiedsperson verhärtete Fronten aufgeweicht und praktikable Lösungen gefunden werden. Der Vorteil besteht vor allem darin, dass es bei einem erfolgreichen Verfahren keine Verlierer oder Sieger gibt, denn gerade bei Nachbarschaftsstreitigkeiten ist es hilfreicher, einen Kompromiss zu finden, als lange und teure Rechtsstreite zu führen. Das Schiedsamt ist ein Ehrenamt und verpflichtet zur Verschwiegenheit. Weitere Informationen (keine Rechtsberatung) erhalten Sie vom Rechtsamt der Stadt Erfurt, Barfüßerstraße 17b, Zi. 225, Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr. Tel. 0361-6551329. Für Stotternheim und Schwerborn ist die Schiedsstelle VIII, Frau Liane Möller, Mittelhäuser Chaussee 22 in Stotternheim zuständig.

Aber oft reicht ja schon ein klärendes Gespräch und dann klappt's auch wieder mit dem Nachbarn.

Gerhard Schmoock

Interview zur Vorbereitung des Papstbesuchs

Fragen (von C. Frey) und Antworten (von K. Herzberg)

Sie sind mit der Vorbereitung des Papstbesuches in Thüringen beauftragt. Welche Standorte/Regionen wird der Papst Benedikt XVI. in Thüringen besuchen und wann genau wird er in Thüringen sein?

Der Papst ist vom 22. bis 25. September 2011 in Deutschland. Am 23. und 24. September wird er das Bistum Erfurt besuchen.

Am Freitag, dem 23., wird der Papst am Vormittag auf dem Flughafen Erfurt-Weimar von der Ministerpräsidentin begrüßt. Anschließend wird er im Erfurter Dom willkommen geheißen.

Am späten Vormittag wird der Papst an einem Gespräch mit der Evangelischen Kirche Deutsch-

lands im Augustinerkloster teilnehmen. Im Anschluss daran findet ein ökumenischer Wortgottesdienst statt. Am späten Nachmittag wird der Papst zu einer Marienvesper – einer der Mönchstradition entsprungenen Gebetsform – zur Wallfahrtskapelle von Etzelsbach im Eichsfeld fliegen. Am Samstag feiert der Papst auf dem Domplatz von Erfurt eine Eucharistiefeyer. Anschließend geht's weiter nach Freiburg.

Sind Sie für die Vorbereitung aller Aufenthaltsorte des Paps in Thüringen zuständig?

Ich leite das Koordinierungsbüro, das kirchlicherseits mitverantwortlich ist für die Zeit, in der der Papst in Thüringen ist. Für die Veranstaltung in Etzels-

bach haben wir eine Außenstelle in Heiligenstadt eingerichtet, da vor Ort vieles besser geplant und besprochen werden kann.

Die Meinung der Bürger geht bezüglich des Papstbesuches auseinander. Die einen vertreten die Meinung, dass der Papstbesuch nur Kosten verursacht, anderen wird ein Herzenswunsch erfüllt und wieder andere sehen es als Sensation für Thüringen an.

Welche Kosten fallen durch den Papstbesuch wirklich an und erhält Thüringen selbst die finanziellen Einnahmen aus der Vermarktung (z.B. Hotel, Funk und Fernsehen)?

Fortsetzung auf Seite 8



Ende der Baumaßnahmen in der Südstraße

Nach monatelanger Bautätigkeit sind diese nun seit Ende Juni in der Südstraße beendet. Der grundhafte Ausbau erfolgte im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzepts und war in seiner früheren Einordnung den Auswirkungen als Umleitungsstrecke der Baumaßnahme Erfurter Landstraße geschuldet. Auf einer Straßenlänge von 270 m wurden 1.500 m² bituminöser Straßenausbau aufgebracht und sämtliche Versorgungsleitungen ins Erdreich verlegt. Dies waren 300 m Trinkwasserleitung, 320 m Mischwasserkanal mit 11 Schächten und 18 Straßeneinläufen. Die Verlegung der Elektro- und Telefonleitung ging einher mit dem Abbruch der alten Masten und der Erneuerung der Straßenbeleuchtung, wobei diese sich an 8 neuen Masten mit LED-

Leuchtmitteln - als Pilotobjekt für Erfurt - wiederfand. Zusätzlich erfolgte auf einer Fläche von 800 m² der Gehwegeausbau mit Betonpflaster, wobei hier auch die Erneuerung bzw. Anlegung des Fußweges in den nördlichen Bereichen der Straße Am Turnplatz und der Friedrich-Möller-Straße von der Südstraße bis zur Erfurter Landstraße einbegriffen sind. So ergibt sich nun ein Straßenbild, welches seinem Namen auch alle Ehre macht, wenn man einmal von der nun etwas schmaleren Straße absieht. Weitere grundhafte Straßenausbaumaßnahmen in der Straße Zum Stotternheimer See (wir berichteten) und im Bereich Karlsplatz (hierzu mehr in der nächsten Ausgabe) werden dieses Jahr noch folgen.

Gerhard Schmoock



Regionale Freizeitkarte

Das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der Erfurter Seen schreitet weiter voran. Gab es in der Vergangenheit schon eine Broschüre und eine überarbeitete Auflage dieser, über die Seen und des damit entstehenden Naherholungsgebietes, so hat die Arbeitsgemeinschaft „Erfurter Seen“ nun eine aktuelle Frei-

zeitkarte über den derzeitigen Stand und das Radwegenetz im Gebiet sowie die Anbindung zu benachbarten Radwegenetzen heraus gebracht. Die Freizeitkarte ist kostenfrei zu den bekannten Sprechzeiten in der Ortsteilverwaltung erhältlich.

Gerhard Schmoock

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Termine der Fahrbibliothek

22.08.

Karlsplatz/Kita
08:30 bis 08:50 Uhr
Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
09:00 bis 09:45 Uhr

29.08.

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule
12:30 bis 13:15 Uhr

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortsteilbetreuerin

Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

JH Stotternheim – Highlights Juli

Montag, 01.08.2011, 13.00-16.00 Uhr

Fotoworkshop - „Wie fotografiere ich gute Bilder?“

Donnerstag, 04.08.2011, ab 13.00 Uhr

Ausflug für Jung und Alt zum Kickerkeller

Montag, 08.08.2011, 13.00-16.00 Uhr

Tag des Tetra Pack

Mittwoch, 10.08.2011, 13.00-16.00 Uhr

Körperwahrnehmung - „Hand- Fußkunstdruck“

Donnerstag, 11.08.2011, ab 13.00 Uhr

Neptunfest am Alperstedter See mit Picknick

Donnerstag, 18.08.2011, ab 13.00 Uhr

Tonstudiobesuch in der Musik Fabrik Erfurt

Freitag, 19.08.2011, 14.00-17.00 Uhr

Holzbearbeitung - „Kreative Kunst und künstlerisches Handwerk“

Donnerstag, 25.08.2011, 16.00 Uhr

Häkel- und Strickkurs für Anfänger

Montag, 29.08.2011, 16.00 Uhr

Grünzeug des Monats: Die Mirabelle

Veranstalten Sie ihre Familien-, Geschäfts- oder Jubiläumsfeier in unserer Gaststätte.

Treff am See

am Alperstedter See

Sie suchen ein geeignetes Ambiente für Ihre Feierlichkeiten? Dann Fragen Sie doch das Team vom „Treff am See“. Wir können Ihnen verschiedene Möglichkeiten bis 60 Personen bieten.

Wir bedanken uns herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Zuwendungen anlässlich unserer Geschäftseröffnung.

Mo Ruhetag | Di bis Sa 12:00 – 22:00 Uhr | So 11:00 – 22:00 Uhr
Alperstedter Landstraße 1 | 99195 Nöda | Fon: 03 62 04 . 79 01 18

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE STOTTERNHEIM
 07.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 14.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 21.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Heiligem Abendmahl**
 28.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Kindergottesdienst**

GOTTESDIENSTE SCHWERBORN
 07.08.: 13:00 Uhr Gottesdienst
 21.08.: 13:00 Uhr Gottesdienst
 19:00 Uhr Konzert „Eisenacher Fidelrunde Bundweis“ (s. Schwerborner Seite)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
In den Sommerferien finden keine Veranstaltungen der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren sowie der Kirchenmusik statt.

Bibelkreis:
 dienstags 20:00 Uhr
Junge Gemeinde:
 Freitag, 26.08., 17:30 Uhr
Gemeindekirchenrat:
 Dienstag, 30.08., 19:30 Uhr

KIRCHENMUSIK (AB 25.08.2011)
 Donnerstag
 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

Freitag
 14:45 Uhr: Minispatzen
 15:30 Uhr: Maxispatzen
 16:45 Uhr: Jugendchor
Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 03 64 58. 4 92 92
Pfr. Bálint ist vom 01. - 10.08. und vom 22. - 28.08. im Urlaub.
Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an Pfr. Neubert in Schlossvippach (1. Teil), Tel. 036371.52245 bzw. an Pastorin Eckert (2. Teil), Tel. 036203.50211; in anderen Fällen an Dr. Bernd Schalbe, Tel. 036204.52325.

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff:
 mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204/ 52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Scheitler
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,
 Fax: (03 61) 7 31 22 25
 e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de
 oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

Lutherwetter am 2. Juli 2011

Alles war vorbereitet am Lutherstein – doch dann stürmte und regnete es wie zu Luthers Zeiten! Zum Glück mussten die ankommenden Gottesdienstbesucher keinen Schwur tun wie Anno 1505 Martin Luther, sondern konnten in die 1704 in Stotternheim gebaute Kirche ausweichen, wo fleißige Helfer schnell alles für den Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Bálint mit der Predigt von Landesbischofin Ilse Junkermann und die Performance der Regelschüler der 7. Klassen vorbereiteten. So konnte der Gottesdienst mit leichter Verspätung in der gut besetzten Kirche beginnen, der wie jedes Jahr am 2. Juli an den Schwur Martin Luthers von 1505 erinnert: „Hilf, Heilige Anna, ich will ein Mönch werden!“

Kurz darauf war Luther in das Augustinerkloster eingetreten, wurde zum Priester geweiht, verzweifelte an seiner Kirche, bevor er am 31. Oktober 1517 mit seinem Thesenanschlag an die Wittenberger Schlosskirche den Reformationsprozess in Gang setzte. Und so steht mit Recht auf dem Lutherstein nahe Stotternheim „Werdepunkt der Reformation“, denn ohne den Blitzschlag wäre Luther (wahrscheinlich) nicht Mönch geworden und hätte den Reformprozess nicht begonnen.

In ihrer Predigt ging Landesbischofin Junkermann auf diesen „Werdepunkt“ ein: „Mit dem Blitzschlag waren die Pläne des Vaters und der Weg des Sohnes an ihr Ende gekommen. Und genau dort beginnt Gott zu wir-

ken. Seien wir also nicht so mutlos und traurig, wenn etwas an sein Ende kommt. Das gibt Gott Raum für sein Wirken. (...) Nehmen wir von diesem Tag und von diesem Ort mit - den Spross der Hoffnung im Herzen. Gott lässt eher aus dem, was an das Ende des eigenen Handelns gekommen ist, etwas Neues wachsen. Er lässt es wachsen. Es kommt darauf an, dass sein Geist regiert und das Sagen hat.“ (Die gesamte Predigt können Sie unter www.kirche-stotternheim.de nachlesen bzw. nachhören.) Am Ende des Gottesdienstes sprachen noch Herr Sonntag, Pfarrgemeinderatsvorsitzender der katholischen Gemeinde, und Ortsbürgermeister Herr Schmoock ein Grußwort.

Im Anschluss daran zeigten die Regelschüler eine Performance zu ihren Materialcollagen mit fotografischen Szenenbildern aus der Renaissance und Reformationszeit, die sie im Laufe der letzten Monate hergestellt hatten.

Ein ausführlicher Bericht mit Fotos zu dieser sehr beeindruckenden Vorstellung wird es in der Septemberausgabe geben. Wer sich vorher einen Eindruck verschaffen möchte, kann noch bis Ende August in der St. Peter und Paul Kirche die Collagen der Schüler anschauen.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
sonntags 09:00 Uhr Heilige Messe
Gemeinsame Fahrt zur Waldbühne Legefeld am 13. August
 In den Sommerferien finden wieder mehrere Aufführungen des Familientheaters der Arenhövels auf der Waldbühne in Legefeld statt. Diesmal wird das Stück „Quakuschka - Die Froschprinzessin“ aufgeführt. Die

Gemeinde macht sich am 13.08. gemeinsam auf den Weg dorthin. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr an der Kirche in Stotternheim. Informationen zum Stück und über weitere Aufführungstermine finden Sie unter www.waldbuehne-legefeld.de.
Gemeindeausflug nach Memleben am 28. August
 Am Sonntag, den 28.08., nach der

Heiligen Messe um ca. 10.00 Uhr beginnt der Gemeindeausflug. Es wäre schön, wenn wieder möglichst viele dabei sein könnten - auch Gäste sind herzlich willkommen!
 Vorläufiges Programm: Besuch des Klosters Memleben - Spaziergang an der Unstrut - gemeinsames Mittags-Picknick (dazu bringt jeder etwas mit) - Abstecher nach Eckartsber-

ga - Kaffee - Rückkehr am späten Nachmittag.
Gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung am 30. August
 Am Dienstag, dem 30.08., findet in St. Josef nach der Heiligen Messe um 18.00 Uhr eine gemeinsame Pfarrgemeinderatssitzung von St. Josef, St. Antonius und St. Marien statt.

Anzeigen



Innovative Haustechnik & Badkonzepte

Am Herrngartenweg 14
99195 Nöda

Tel. 036204 / 50834

info@erfurter-haustechnik.de
www.erfurter-haustechnik.de



HEIZUNG · SANITÄR · BÄDER

Auf diesem Wege möchte Ich mich bei meiner lieben Frau, meinen Kindern, meiner Mutter und allen Verwandten, Bekannten sowie Freunden anlässlich meines **60. Geburtstags** für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen bedanken. Ein großes Dankeschön auch dem Ehepaar der Gaststätte Geratal in Gebesee für das köstliche Buffet.

Jörg Zacher
 Stotternheim im Juli 2011

Häusergeschichten

Es wird immer behauptet, dass die Grundstücke von Generation zu Generation, von den Vätern auf die Söhne weitervererbt wurden. Der Älteste erhielt das väterliche Erbe und die Jüngeren gingen leer aus. Dass dies ein Trugschluss ist, zeigt die Statistik unseres Dorfes. Anhand von Einwohnerlisten aus den Jahren 1667 bis 1870 lassen sich die Familien den einzelnen Häusern zuordnen und damit eine Vererbung bzw. ein Verkauf des Grundstücks belegen. Bereits im Zeitraum zwischen 1667 und 1731 macht sich das in der Sack-, Mittel- und Riethgasse sehr deutlich. In der Sackgasse wurden 4 Häuser innerhalb der Familie weitervererbt und in der Mittelgasse nur 2. Der Bereich Riethgasse, Untertor und Nödaer Straße kann nur eingeschränkt in die Statistik eingerechnet werden, da die Einwohnerliste von 1667 unvollständig ist. In ihr sind nur die Familienvorstände, die auf der linken Straßenseite zwischen Karlsplatz und Nödaer Straße bis zur Mühle wohnten, erfasst. Dennoch ist für den kurzen Abschnitt mit 20 Häusern eine Weitervererbung auch nur für 2 nachweisbar. Zwischen 1731 und 1803 wurde in der Mittelgasse 5 und in der Schwanseer Straße nur 1 Haus vererbt.

Wie lässt sich das erklären?

In Zeiten ohne finanzielle Rentensicherung waren die Bauern und Handwerker gezwungen, so

lange wie möglich die Geschäfte zu führen. Erst in sehr fortgeschrittenem Alter und bei guter Gesundheit übergaben sie spät die Geschicke von Wirtschaft und Handwerk an einen Sohn. Nicht jeder Nachkomme wollte auf diese Gelegenheit warten, vor allem dann nicht, wenn er selbst schon Familienvater war. So kam es nicht selten vor, dass sich die Söhne schnell nach der Hochzeit Eigenes schufen. Es befreite sie auch davon, noch lange Zeit vom Vater als Hausvorstand bevormundet zu werden und abhängig zu bleiben. Oft war es dann eine Tochter, die zuletzt im Elternhaus verblieb und wenn es ihrem Zukünftigen gefiel, dann zog er nach der Eheschließung ins Haus der Schwiegereltern. Wollte er das nicht oder besaß er selbst schon Eigentum, dann wurden Haus und Grundstück nach dem Tod der Eltern verkauft.

Eine weitere Eigentumsveränderung in Bezug auf die Grund-

stücke brachten Katastrophen mit sich. Noch 20 Jahre nach dem Ende des 30-jährigen Krieges von 1648 gab es in der Sack- und Mittelgasse wüste Grundstücke. Die großen Dorfbrände von 1688 und 1699 führten zu Eigentümerwechsel. Ohne eine Schadensversicherung, wie wir sie heute kennen, bedeutete ein abgebrannter Besitz den kompletten Ruin. Oft wurden in solchen Fällen Grundstücke so gut wie möglich verkauft oder getauscht. Wer noch einigermaßen Geld besaß, kam günstig an ein großes Grundstück oder kaufte ein angrenzendes Grundstück und vergrößerte damit den eigenen Besitz.

Ein Beispiel ist der Bauer Georg Haun: Geboren im November 1646 in Urbich, zogen seine Eltern um 1650 nach Stotternheim in die Mittelgasse. Mit seiner Eheschließung 1669 erhielt er das schwiegerväterliche Haus und Grundstück des Holländers Adrian Samuel Butter in der Sackgasse 16. Auf dem Grundstück lag zu dieser Zeit eine Hypothek von 5 Talern, die er jährlich mit 3 Groschen 4 Pfennig und ab

1699 mit 5 Groschen abzahlen musste. Noch 1704 ist das so, doch da gehörte ihm Haus und Grundstück längst nicht mehr. Nach dem Dorfbrand 1699 fehlte das nötige Geld, das hypothenbelastete Grundstück wieder aufzubauen. Die Lösung lag darin, in das Elternhaus in der Mittelgasse, das nun seinem Bruder Heinrich gehörte, zurückzukehren. Das Haus war zwar ebenfalls abgebrannt, doch es war nicht mit einer Hypothek belastet und zusammen mit dem Bruder leichter aufzubauen. Da Heinrichs Söhne nach 1700 eigene Grundstücke besaßen und auch Georgs ältere Söhne nicht im Haus in der Mittelgasse blieben, erbe dessen jüngster Sohn Jacob das Haus. Es ist eines der wenigen, die als vererbt von 1667 auf 1731 nachweisbar sind. Mit Jacob Hauns Tod hörte jedoch auch das auf, denn alle seine Kinder verstarben früh, so dass das Haus verkauft wurde. Und auf eine solche Weise erging es den meisten Besitzungen im Dorf. <http://stotternheimer.geschichte.myblog.de/>

Karola Hankel-Kühn



Für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Geldzuwendungen anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderes Dankeschön für die gute Bewirtung an das „Deutsche Haus“ in Stotternheim und für die musikalische Unterhaltung DJ F. Müller.

Erika und Günther Schlotterbeck

Stotternheim, 15. Juli 2011

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Hehne, Horst

01.08. - 77 Jahre

Reinhardt, Ruth

01.08. - 77 Jahre

Steinert, Dietmar

01.08. - 71 Jahre

Schmelling, Roni

02.08. - 79 Jahre

Riedel, Harald

04.08. - 72 Jahre

Schäfer, Sigrid

05.08. - 72 Jahre

Heinz, Helene

06.08. - 77 Jahre

John, Margitta

06.08. - 72 Jahre

Kraft, Lothar

06.08. - 68 Jahre

Meiland, Dieter

09.08. - 74 Jahre

Liebing, Dietrich

10.08. - 77 Jahre

Henning, Ingrid

11.08. - 66 Jahre

Pfeifer, Heinz

11.08. - 72 Jahre

Hecker, Hannelore

12.08. - 68 Jahre

Wohlmann, Helmut

13.08. - 66 Jahre

Karari, Walter

14.08. - 78 Jahre

Hirsch, Rosemarie

16.08. - 73 Jahre

Hübner, Ursula

16.08. - 66 Jahre

Koch, Hannelore

17.08. - 68 Jahre

Köhler, Lisa

17.08. - 76 Jahre

Weigold, Ruth

17.08. - 86 Jahre

Dicke, Erika

18.08. - 76 Jahre

Dinter, Herbert

18.08. - 84 Jahre

Schlöffel, Rudolf

19.08. - 75 Jahre

Lange, Ruth

21.08. - 73 Jahre

Backhaus, Gerhard

22.08. - 71 Jahre

Lichhorn, Harald

22.08. - 68 Jahre

Persch, Margot

22.08. - 73 Jahre

Thiele, Roswita

22.08. - 79 Jahre

Anschütz, Gerd

23.08. - 65 Jahre

Kornmaul, Inge

23.08. - 67 Jahre

Plötze, Christa

23.08. - 73 Jahre

Knöfel, Gunter

24.08. - 66 Jahre

Risch, Werner

24.08. - 71 Jahre

Zemitzsch, Ingeborg

24.08. - 81 Jahre

Brüheim, Irma

25.08. - 78 Jahre

Müller, Birgitt

25.08. - 65 Jahre

Ritze, Horst

26.08. - 67 Jahre

Steinert, Brigitte

26.08. - 71 Jahre

Rose, Edeltraut

26.08. - 68 Jahre

Wipprecht, Martin

26.08. - 84 Jahre

Bergmann, Gerhard

27.08. - 87 Jahre

Hegen, Harald

27.08. - 66 Jahre

Hoppe, Harro

29.08. - 71 Jahre

Oberländer, Eva

30.08. - 90 Jahre

Jubilare Schwerborn

Müller, Eva-Maria

03.08. - 74 Jahre

Habermann, Dieter

07.08. - 65 Jahre

Böttner, Otto

13.08. - 73 Jahre

Greyer, Joachim

13.08. - 76 Jahre

Müller, Anneliese

14.08. - 81 Jahre

Stange, Thea

15.08. - 74 Jahre

Gottwald, Loni

16.08. - 75 Jahre

Schreiber, Siglinde

29.08. - 71 Jahre

Hennicke, Wolfgang

31.08. - 73 Jahre

Koch, Karl-Heinz

31.08. - 74 Jahre

Wir in Schwerborn^H

Wendet sich das (Heimat)Blatt?

Ja, ein Monat ist schon wieder um und ich habe die „ehrenvolle Aufgabe“, die Schwerborn-Seite zu gestalten. Eigentlich zu einem Zeitpunkt, wo mein Zeitbudget gegen Null geht, da ich in der heißen Phase unseres Sommer-Event's am 23. Juli bin. Gerade hatte ich die Anfrage für ein Doppelzimmer aus Hamburg zu beantworten. Es ist 23:46 Uhr und heute, am 19. Juli ist Redaktionsschluss.

„Mitreiter gesucht“ war damals eine Artikelüberschrift im Heimatblatt Stotternheim!!

Auf der Seite „Wir in Schwerborn“ sollen neben aktuellen Themen auch Inhalte aus der jüngeren und älteren Geschichte un-

seres Ortsteils reflektiert werden.

Alle Bürger, Schüler, der Jugendclub, Vereine und Interessengemeinschaften sind aufgerufen, die Seite mit Leben zu füllen. Ihre/eure Artikel können einmalig/mehrmalig für die Seite geschrieben werden. Es wäre schön, wenn sich ein Redaktionsteam findet, um der Seite Struktur zu verleihen. Für Firmen und Gewerbetreibende sind wir auch käuflich. Das Heimatblatt steht auch für Ihre Anzeigen und Informationen zur Verfügung.

Alle finden die Heimatzeitung toll, aber etwas dafür tun will keiner. Im Gegenteil: Es gibt Vereine, die statt des kostenlosen Mediums Heimatzeitung

zu nutzen, lieber Anzeigen über mehrere Tage in der Thüringer Allgemeinen schalten. Koste es was es wolle! Aber im Gegenzug Anträge auf Vereinsförderung an den Ortsteilrat stellen. Da widerspricht sich doch was.

Es war ein Versuch, der, wenn es nach mir geht, schnellstmöglich beendet wird.

Zumal die Logistik im Hintergrund mehr als zu wünschen übrig lässt. Es gab noch keinen Monat, wo jeder Haushalt in Schwerborn das Heimatblatt im Briefkasten hatte. Einmal hatten ganze Straßen kein Heimatblatt bekommen, ich hatte erst einen Monat später davon erfahren, leider zu spät.

Das liegt nicht an den fleißigen Schwerborner Verteilern, sondern hat andere Ursachen. Ich habe fast den Eindruck, dass nicht ausreichend Exemplare gedruckt werden, denn auch viele Stotternheimer Haushalte bekommen das Heimatblatt nicht. Fakt ist, es sind ausreichend Exemplare für Schwerborn einschließlich der Verteilung bezahlt.

Jürgen Frohn

Kontakt Beiträge Heimatblatt:
Ortsteilbürgermeister, Jürgen Frohn
(bluesotto@gmx.de)

Kontakt Anzeigen Heimatblatt:
Mail: anzeigen@stotternheim.de
oder Tel.: 036204.52308



20 Jahre Landwirtschaftsbetrieb Joachim Ritter

Am 21. Mai wurde in Schwerborn zünftig gefeiert mit Blasmusik, Jagdhornbläsern und vielen Überraschungen beging Joachim sein 20-Jähriges. Die Fahrzeughalle wurde dazu liebevoll in

eine Partyzone umgestaltet. Viele Freunde, Geschäftspartner, Landverpächter, Ortsteilbürgermeister und Ortsteilrat zählten zu den Gästen. Alle staunten über den riesigen Technikpark

und den nigelnagelneuen New Holland Mähdrescher, der in einem sonnigen Gelb ein Hingucker auf jedem Getreidefeld ist. Leider gibt es in Schwerborn seit diesem Tag einen Ochsen weni-

ger. Selbiger wurde von den Anwesenden verspeist und war ganz lecker. Ein richtiges „Ritteressen“ sozusagen.

Jürgen Frohn

Konzert in Schwerborn

Nachdem beim Lesen dieser Zeilen schon ein Open-Air-Konzert in Schwerborn Geschichte ist, steht das nächste Konzert bevor: Am 21. August sind die Freunde von Instrumental- und Vokalstücken europäischer Renaissancemusik recht herzlich in die St. Lukas-Kirche nach Schwerborn eingeladen. Zu Gast ist um 19 Uhr die „Eisenacher Fidelrunde Bundweiss“, die uns

mit einem schönen Programm für vier Streicher in die Musik der Renaissance entführen wird. Der Erlös ist, nach Abzug der Fahrtkosten für die Musiker, für die Sanierung des Putzes der St. Lukas-Kirche bestimmt. Sie können also gute Musik hören und durch Ihre Spende der Kirche auch noch etwas Gutes tun. Seien Sie herzlich eingeladen: 21. August, 19 Uhr in die St. Lukas-Kirche. *Kristóf Bálint*

Anzeigen

11. August 2011: Eröffnung CCS Eventhalle

Alle Leser des Heimatblattes sind herzlich ab 17 Uhr zur Eröffnung der CCS Eventhalle in Stotternheim eingeladen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei unserem kleinen Sektempfang in unserer neu gestalteten Eventhalle, die auch für Familien-, Betriebsfeiern und andere Feste gemietet werden kann.

13. August|20 Uhr|Rockpalast mit Die Meute
03. September|21 Uhr|DiscoStars on Tour
Infos finden Sie unter www.ccs-eventhalle.de.

Der Kindertag unserer Grundschule

Zum diesjährigen Kindertag gingen die dritten und vierten Klassen wandern in den Schwanser Forst. Nach dem schönen Weg über den Lutherstein wurden die Kinder mit leckeren Würstchen vom Grill an der Jägerhütte belohnt. Den Heimweg übernahm dann ein Bus, der zur Überraschung aller am Eiscafé Schneemilch hielt und so den Kindertag zu einem süßen Abschluss brachte.

Die Stammgruppen mit den Erst- und Zweitklässlern wanderten zum Alperstedter See. Hier hatte der Segelclub maritim wieder ein tolles Programm vorbereitet. Auf einer Hüpfburg konnten überschüssige Energien ausgetobt werden, bevor es aufs Wasser ging. Besonders begeistert waren die Kinder vom

Drachenbootfahren. Mit dieser tollen Werbung gibt es bestimmt keinen Nachwuchsmangel für die späteren Drachenbootrennen...

Natürlich gehört auch seemännische Vorausbildung dazu. So galt es, über eine Strickleiter an die Decke zu klettern um die dort angebrachte Glocke zu läuten. Am Boden wurden Seemannsknoten geknüpft und auch das allseits beliebte Tauziehen durfte nicht fehlen.

Alle Kinder und die begleitenden Lehrer, Erzieher und Eltern hatten viel Spaß an diesem, auch vom Wetter, sehr schönen Tag und wünschen sich noch weitere Kindertage in dieser Art. Allen beteiligten Helfern vielen herzlichen Dank von den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Stotternheim.

Großes Familiensportfest des JSC Stotternheim am 03.09.11 auf dem Sportplatz

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Stationsbetrieb:
Spaßhindernislauf
Büchsenwerfen
Gummistiefelweitwurf
Sackhüpfen
Eierlaufen
Kegeln

ab 12.00 Uhr

Leckeres vom Rost und Küche

von 13.00 bis 14.30 Uhr

Gruppenwettbewerb:
Volleyball spielen
Elternkegeln

Ganztägig

Highlights:
Bierkastenklettern
Hüpfburg
Malstraße
Bogenschießen
Kinderschminken
Disco mit „Norbert“

Vorführungen:

- Kindergarten
- Hundesportverein
- Judo

Ganztägig

Kaffee, selbstgebackener Kuchen

Für unsere Erwachsenen Gäste gibt's auch kleine und große Bier! Jetzt kommt auch alle!!!

Anzeigen



Ein Abschiedsgruß und ein herzliches Dankeschön!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge möchte ich mich heute von meinen Kunden verabschieden. Nach 8 Jahren, die ich die „Blumenboutique Yvonne“ geführt habe, wird es für mich nun Zeit, beruflich neue Wege zu beschreiten.

Viele kennen unser Blumengeschäft im Erlhof bereits seit der Gründung 1990 durch meine Mutter Annelie Bechmann. Im September 2003 übernahm ich das Geschäft und leite es bis heute mit viel Engagement und Liebe.

Ob zu freudigen Anlässen wie einer Geburt, einer Hochzeit, einer besonderen Feier oder aber in traurigen Stunden des Abschieds von einem geliebten Menschen – viele schenken mir Ihr Vertrauen, wenn es um den Blumenschmuck dieser Feierlichkeit ging und ließen mich somit zu einem Teil Ihres Lebens werden. Ich war bei allen diesen Arbeiten immer mit Liebe, Kreativität und viel Herzblut für Sie tätig.

Auch in den kleinen, alltäglichen Aufgaben in meinem Geschäft wie zum Beispiel guter Beratung bei der Pflege Ihres Gartens, Ratschlägen zur Pflanzenpflege, oder der Fertigung eines ganz individuellen Blumenstraußes versuchte ich meine Liebe zu Blumen und Pflanzen an Sie weiter zu geben. Viele meiner Kunden teilten diese Begeisterung und ließen sich gern von mir inspirieren.

Ich erinnere mich an viele schöne Gespräche in denen wir gemeinsame Ideen entwickelten, um eine Feier besonders schön zu gestalten oder den Balkon für den Sommer schön zu bepflanzen. Wir haben zusammen Ideen umgesetzt und uns daran erfreut, wie unsere Vorstellungen Formen und Farben an nahmen. Auch die jährliche Advents-

ausstellung – mein persönliches Highlight des Jahres – war ein fester Bestandteil in vielen Terminkalendern meiner Kundschaft.

Gerne habe ich im Laufe der Jahre einen Teil meines geschäftlichen Erfolges weitergegeben. Ich trat als Sponsor beim Stotternheimer Karnevalsverein, dem Kindergarten und der Grundschule sowie auch ab und zu beim Kirchesverein Stotternheim auf. Besondere Freude machte mir immer die Arbeit mit den Kindern der KITA und die Adventsbasterei in der Grundschule.

Ich möchte mich hier nochmals von Herzen für die vielen lobenden Worte, die zahlreichen kreativen Aufträge, die Begeisterung für meine Arbeit und die Treue zu meinem Geschäft bedanken. Es war eine schöne und aufregende Zeit für mich und meine Familie.

Ich hoffe mit meiner Nachfolgerin, Christine Wiegand – die viele bereits als „Floristik – Fee“ aus Ihrem kleinen Geschäft in der Sackgasse kennen – eine gute Nachfolgerin gefunden zu haben. Was uns verbindet ist die Liebe zum Beruf, die Freude an Blumen und Pflanzen und der kreative Geist bei der Umsetzung unserer Arbeiten. Wenn sie am 01.09.2011 mein Geschäft übernimmt, wünsche ich Ihr alles Gute, viel Erfolg und genauso viel Freude an der Arbeit, wie ich sie stets hatte. Am Samstag, dem 27.08.2011 von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr möchte ich Sie gern zu einem kleinen Umtrunk in mein Geschäft einladen um mich persönlich von allen mir lieb gewordenen Kunden zu verabschieden. Ich freue mich auf Sie!

Herzlichst Ihre Yvonne Rogon

BLUMENBOUTIQUE

Yvonne
Meisterbetrieb

Matthias Lütz beendet nach über 20 Jahren seine aktive Laufbahn als Schiedsrichter

Im Jahr 1988 herrschte in Stotternheim ein Mangel an aktiven Schiedsrichtern. So entschied sich Matthias Lütz zusammen mit Dieter „Ameise“ Seyfarth, die Schiedsrichterprüfung abzugeben. Nach dieser langen Laufbahn kann er auf einige Highlights in seiner Karriere als Mann an der Pfeife zurückblicken.

So erinnert er sich gerne an das Freundschaftsspiel von Rot Weiß Erfurt gegen den Club aus Nürnberg Mitte der 90er Jahre. Dort war er als Linienrichter eingesetzt. Zweimal stand er auch im Bezirkspokalfinale an der Linie.

Als Zuschauer wurde er einmal aktiv in ein Landesklassenspiel ein-

gebunden. Beim ersten Einsatz seines damals 17-jährigen Sohnes Eric, damals noch im Dienst des FC Nord Erfurt, gegen die zweite Mannschaft aus Jena. Der Linienrichter fiel verletzungsbedingt aus und so fragte man Matthias, ob er sich vorstellen könnte, spontan als Ersatz einzuspringen. Er ließ sich nicht zweimal bitten und erledigte die Aufgabe zur Zufriedenheit aller Akteure.

Mit seinen nunmehr 55 Jahren sei allerdings der Dampf ein wenig raus. Er hat viel Freizeit für sein Hobby geopfert und hätte es ohne die Unterstützung seiner Frau nicht so lange geschafft.

Dem Sport bleibt er allerdings

weiter als Schiedsrichterbeobachter und Schiedsrichterobermann von Stotternheim erhalten.

Die TSG zählt aktuell vier Schiedsrichter im Nachwuchsbereich, einen im Männerbereich und zwei Beobachter. Auf die Frage, was einen guten Schieds-

richter ausmacht, antwortete Matthias Lütz mit „er muss körperlich fit sein, das Regelwerk beherrschen, immer neutral sein, Ruhe ausstrahlen und das nötige Fingerspitzengefühl besitzen“.

Jörg Schweinfest

„Gold Jungs“ und „Pressschlag“ sind die Sieger des 18. Freizeitturniers

Am Samstag, dem 18. Juni, fand das jährliche Freizeitturnier der Abteilung Fußball statt. Gespielt wurde im Ligasystem. In der mit sieben Mannschaften besetzten U35-Staffel siegten die „Gold Jungs“ in einem an der Spitze sehr ausgeglichenen Feld vor den „Unberechenbaren“ und

dem „Fc Flora 08“. In der Fünferliga der Ü35-Jährigen siegte das Team „Pressschlag“ vor dem Team „Dallmayr“. Das gesamte Turnier war gut organisiert und fand unter fairen sportlichen Bedingungen statt.

Jörg Schweinfest

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04. 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04. 5 23 08
Redaktionsschluss 16.08.2011

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04. 5 23 08

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

INKO Werbung, Erfurt

Anzeigen



Olaf Brüheim
Neue Straße 32
99195 Stotternheim

RAUM AUSSTATTUNG

Fußbodenverlegung • Raumgestaltung
Sonnenschutzanlagen • Polsterarbeiten

ca. 250 Selbständige in Stotternheim
- wir gehören dazu -
und das am 01.08.2011 mittlerweile seit 15 Jahren,
Herzlichen Dank an unsere Kunden!

www.raumausstattung-brueheim.de
büro@raumausstattung-brueheim.de

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Interview zur Vorbereitung des Papstbesuchs

Wir freuen uns sehr, dass der Papst das Bistum Erfurt besuchen will und hoffen natürlich auf positive Effekte sowohl für unsere Ortskirche als auch für das Land Thüringen. Im Moment gehen wir davon aus, dass ca. 11 Millionen Euro durch das Bistum Erfurt zu tragen sind. Dem stehen Imageeffekte für Thüringen gegenüber, die Werbefachleute als wesentlich höher einschätzen. Mir ist wichtig, deutlich zu machen, dass der Löwenanteil der Kosten nicht für den Papst ausgegeben wird, sondern dafür, dass möglichst viele Menschen diesem Papst begegnen können. Und dieser Wunsch besteht.

In Deutschland ist Sicherheit bei so hohem Besuch und großem Menschaufmarsch ein wichtiges und besorgniserregendes Thema! Letzte Negativbeispiele gab es ja z.B. in Duisburg zur Loveparade 2010.

Wie wird mit Sicherheitsstandards auf dem Domplatz umgegangen?

Gerade durch die tragischen Ereignisse in Duisburg sind wir alle sehr sensibilisiert für mögliche Gefahren. Uns ist die Sicherheit der Gottesdienstbesucher sehr wichtig. Deswegen halten wir uns an die Sicherheitsvorschriften, die uns von den Sicherheitskräften vorgegeben werden. Dies hat gerade für den Domplatz in Erfurt zur Folge, dass wir leider die Zahl der Besucher stark beschränken mussten. Diese Entscheidung tut wirklich weh.

Soviel mir bekannt ist, wird es

neben den Beamten auch viele freiwillige Helfer geben.

Wonach werden diese gesucht? Welche Kriterien müssen sie erfüllen? Wann erfahren diese Helfer, ob, wann und wo sie zum Einsatz kommen?

Ohne die Hilfe vieler freiwilliger Helfer – neudeutsch Volunteer – lässt sich solch ein großes Ereignis wie der Papstbesuch nicht stemmen. Die Unterstützung durch freiwillige Helfer ist sehr wichtig. Auf diese Art können sich die Bürger Erfurts und des Eichsfelds aktiv am Papstbesuch beteiligen und wir können gleichzeitig eine Helferkultur des Miteinanders und Füreinanders anregen und pflegen. Für die Besucher sind die Freiwilligen gleichsam das Gesicht der Veranstaltungen. Wir suchen Menschen jeden Alters mit wachem Verstand und offenem Herzen. Helfer kann jeder werden, der zum Zeitpunkt der Veranstaltung das 16. Lebensjahr vollendet hat. Wer mithelfen möchte, kann sich über einen Anmeldebogen unter www.bistum-erfurt.de/papstbesuch bei uns melden oder einfach anrufen.

Wann erfahren die Bürger, ob Sie eine Karte erhalten? Ist eine konkrete Anzahl der erworbenen Karten bekannt? Wenn ja, was geschieht mit denen, die dennoch kommen?

Das Anmeldeverfahren für die Eucharistiefeier auf dem Erfurter Domplatz ist bereits abgeschlossen. Wer sich per Internet angemeldet hat, wurde bereits per E-

Mail informiert, ob er eine Karte bekommen hat. Für die Leute aus den Gemeinden liegen die Listen bereits in den Pfarrbüros und können eingesehen werden. Für den Domplatz konnten wir 27.900 Tickets vergeben. Wer leider keine Karten bekommen konnte, hat in Erfurt die Möglichkeit, auf dem Universitätsgelände und im Stadion die Messe als Public Viewing zu erleben. Ebenso werden einige Kirchen ihre Türen öffnen und die Möglichkeit der Mitfeier in den Kirchenräumen anbieten.

In Etzelsbach haben wir aufgrund der geographischen Gegebenheiten eine andere Situation. Hier können alle, die wollen, kommen.

Wer entscheidet über den Erhalt der Karten? Werden Katholiken bevorzugt eine Karte erwerben und Konfessionslose zum Schluss? Oder spielt das keine Rolle?

Bei der Vielzahl an Interessenten, die sich über das Internet angemeldet hatten, konnten wir leider nicht allen zusagen. Um keinen zu benachteiligen, wurde eine Zufallsauswahl getroffen. Konfessionen spielten bei dieser Auswahl keine Rolle. Das ging auch nicht, weil wir dies gar nicht wussten.

Es ist zu vermuten, dass auch Kranke und alte Bürger dieser Messe beiwohnen möchten. Zur Papst-Messe in Rom können die Pilger kleine Klappstühle mitbringen, um sich zwischendurch, aber insbesondere zuvor zu set-

zen. In Erfurt auf dem Dom soll dies nicht erlaubt sein.

Bestehen hier Bedenken Ihrerseits? Oder kann nur kommen, wer lange genug stehen kann?

Wir haben diesen Punkt lange mit den Sicherheitskräften diskutiert. Umso mehr freuen wir uns, dass die als „Wallfahrtsstühlen“ bekannten Klapphocker auch auf dem Domplatz erlaubt sind.

Da auch das Augustinerkloster (in dem Martin Luther als Mönch lebte) vom Papst besucht werden soll, ist dies für uns Stotternheimer von besonderer Bedeutung. Denn mit Martin Luther besteht eine enge Verbindung zu unserem Ort. Es ist ein aufregendes Ereignis, dass auch ein Stotternheimer Bürger die Vorbereitungen des Papstbesuchs durchführt und Stotternheim positiv in die Schlagzeilen kommt.

Sehen Sie die Verknüpfung mit unserem Ort auch als positives Aushängeschild?

Mein Dienst ist Dienst – nicht mehr und nicht weniger. Der Besuch des Papstes im Augustinerkloster hat für viele Christen eine große Symbolkraft. Erfurt wird so für Gäste aus dem In- und Ausland noch attraktiver. Und viele werden fragen, wann und wo Luther sich zum Eintritt ins Kloster entschieden hat. Die Antwort wird sein: Am 2. Juli 1505 in Stotternheim.

Carmen Frey

Anzeigen

Schließke

CONTAINERDIENST STEINE & ERDEN

Freecall: 0800 91 92 900

schliefske.eu

DRUCKHAUS
GERA

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera
Telefon: 03 65/737 52-0 · Telefax: 03 65/710 65 20
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17
E-Mail: info@druckhaus-gera.de
Internet: www.druckhaus-gera.de